

Geschenkt

In Moskau hat es binnen weniger Tage einen zweiten Kunstzwischenfall gegeben. Fünf Unbekannte hätten ein Bild ins Staatliche Historische Museum direkt am Kreml mitgebracht und es dort unbemerkt aufgehängt, meldete die Nachrichtenagentur *Interfax* am Sonntag. Dabei handele sich um ein Porträt von Alexandra Fjodorowna, der Ehefrau des letzten Zaren Nikolaus II. »Diese Aktion sollte wohl unser Museum und andere Museen in Russland diffamieren«, sagte eine Sprecherin. Um wen es sich bei der Gruppe handelt, war zunächst unklar. Erst am Mittwoch hatte sich in der weltbekannten Tretjakow-Galerie ein Mann mitten in einer Ausstellung ausgezogen und sich im Tanga in aller Seelenruhe die Bilder angeschaut. Danach war er unerkannt entkommen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/351750.kunst-geschenkt.html>